

Anwesend 25 Kinder, Ute Schubert (Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern), Hedda Heßberger (Klassleiterin 5b) und Tobias Raschke (Moderation)

## Umwelt/ Klima

<b>Antrag 1</b>	<b>Mehr Investitionen in die Erforschung erneuerbarer Energien, um z.B. Ersatzstoffe für Erdöl, Benzin und Diesel zu finden. Dazu mehr Universitäten bauen.</b>
<b>Der Antrag</b>	Erdöl (fossile Energieträger) gehen langsam zu Ende; zu viel CO2-Ausstoß und zu wenig Universitäten.
<b>Antragssteller</b>	Max K. (11)
<b>Abstimmung:</b>	15 Dafür, 1 Dagegen, 9 Enthaltungen
<b>Pate</b>	Hans Peter Bergner (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referatsleiter)
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	<p>In einem Brief schreibt der Pate: Deine Forderung ist wichtig. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien hat Deutschland in den letzten Jahren bereits deutliche Erfolge erzielt: Die erneuerbaren Energien haben einen Anteil an der Stromproduktion von 12 Prozent, beim Wärmeverbrauch von 6 Prozent und an den Kraftstoffen von 5 Prozent. Diese Zahlen wollen wir bis zum Jahr 2020 verdoppeln.</p> <p>Um für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien die notwendige Forschung zu gewährleisten, fördert das Bundesumweltministerium viele Forschungsprojekte, um immer mehr Energie aus Wind, Sonne, Wasser, Biomasse, Erdwärme und den Wellen des Meeres gewinnen zu können.</p> <p>Auch die von Dir angesprochenen Ersatzstoffe für Erdöl, Benzin und Diesel werden bereits produziert und auch vom Bundesumweltministerium gefördert. So wird z.B. bereits synthetischer Biokraftstoff für Autos produziert.</p> <p>Für diese Projekte wurden jetzt dem Bundesumweltministerium zusätzlich Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.</p> <p>Deine Forderung nach mehr Universitäten, das heißt mehr hoch qualifizierte Ingenieure und Wissenschaftler, ist wichtig! Sicher ist die kürzlich erfolgte Benennung von Eliteuniversitäten ein wichtiger Schritt in diese Richtung.</p>
<b>Antrag 2</b>	<b>Weniger Atomkraftwerke und mehr Solarkraftwerke. Nur mehr Förderung erneuerbarer Energien.</b>
<b>Der Antrag</b>	In seltenen Fällen, was aber passiert, kann ein Atomkraftwerk explodieren, was schwere Schäden verursacht. Solarkraftwerke sind natürlich Stromhersteller, die die Sonnenenergie nutzen.
<b>Abstimmung:</b>	16 Dafür, 0 Dagegen, 9 Enthaltungen
<b>Antragssteller</b>	Christopher (11), Max K. (11), Max S. (11), Camillo (11)
<b>Pate</b>	Hans Peter Bergner (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referatsleiter)
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	<p>In einem Brief schreibt der Pate: Das Bundesumweltministerium sieht das sehr ähnlich wie Ihr.</p> <p>Siehe vorangegangene Antwort an Max: Beim Ausbau der erneuerbaren Energien haben wir in Deutschland bereits deutliche Erfolge erzielt. Erneuerbare Energien haben beim Stromverbrauch einen Anteil von 12 Prozent. Bis zum Jahr 2020 sollen das 27 Prozent werden. Dabei hat natürlich die Nutzung der Sonnenenergie eine wichtige Bedeutung; ihr Anteil am Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien beträgt zwar insgesamt nur rund 2 Prozent, aber Deutschland hat bei der Produktion von Solaranlagen jetzt sogar Japan überholt und wir sind Solarweltmeister. Immer mehr Menschen in Deutschland nutzen die günstigen Förderbedingungen und installieren auch Solaranlagen zu Hause; durch die Nutzung der Sonnenenergie kann mindestens zur Hälfte bei der Energierechnung gespart werden.</p> <p>Die Stromerzeugung aus Atomenergie hat für uns bei diesem Szenario keinen Platz. Ein Reaktorunglück, wie Ihr es schildert, gab es leider im Jahr 1986 in Tschernobyl/ Ukraine; damals war das der Anlass für die Gründung des Bundesumweltministeriums in Deutschland.</p> <p>Um solche Katastrophen zukünftig zu verhindern setzt das Bundesumweltministerium Schritt für Schritt das Atomausstiegsgesetz vom Jahr 2000 um.</p>

<b>Antrag 3</b>	<b>Mehr mit Solar betriebende Autos.</b>
<b>Der Antrag</b>	Solche Autos stoßen kein CO2 aus.
<b>Antragssteller</b>	Felix (11)
<b>Abstimmung:</b>	20 Dafür, 1 Dagegen, 4 Enthaltungen
<b>Pate</b>	Hans Peter Bergner (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referatsleiter)
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	<p>In einem Brief schreibt der Pate: Das wäre ideal: Da diese Autos nicht so schnell fahren können, gäbe es dann auch nicht so viele Verkehrsunfälle.</p> <p>Um die weltweiten Umweltprobleme und den Klimawandel beherrschbar zu machen, müssen auch die Autohersteller einen Beitrag mit der Produktion von neuen „Umweltautos“ leisten.</p> <p>Wir möchten das mit mehreren Maßnahmen erreichen:</p> <p>Die Autohersteller werden verpflichtet, den Ausstoß von CO2 bei Neuwagen künftig auf 130 Gramm pro Kilometer ( bisher ca. 180 Gramm ) zu reduzieren, d.h. die Autoindustrie muss sich bei der Herstellung der Autos auf moderne Technologien umstellen.</p> <p>Auch werden die Kfz – Steuern von einem Hubraum – Bezug auf den CO2 – Bezug umgestellt.</p> <p>Durch zusätzliche Maßnahmen, wie den Einsatz von Biokraftstoffen, von Leichtlaufreifen und Fahrerschulungen sollen die Emissionen zusätzlich auf 120 Gramm CO2 pro Kilometer gesenkt werden.</p>

<b>Antrag 4</b>	<b>Wir fordern die Verwendung des speziellen Futters für Rinder, das bewirkt, dass Rinder weniger CO2/ Methan ausstoßen.</b>
<b>Der Antrag</b>	Reduzierung der Erderwärmung.
<b>Antragssteller</b>	Max S. (11), Camillo (11)
<b>Abstimmung:</b>	23 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

## Gesundheit

<b>Antrag 5</b>	<b>Kein Verkauf von Zigarretten und Alkohol an Menschen unter 20.</b>
<b>Der Antrag</b>	
<b>Antragssteller</b>	Felix, Jakob, Joshua (11)
<b>Abstimmung:</b>	22 Dafür, 2 Dagegen, 1 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 6</b>	<b>Mehr Forschung in bisher unheilbare Krankheiten, insb. Krebs, Vogelgrippe; Wissenschaftler sollen dazu in die Regenwälder reisen, um Mittel zu suchen.</b>
<b>Der Antrag</b>	Z.B. sterben an Krebs mehr Menschen als an Autounfällen; Man muss in die Regenwälder, da dort viele medizinische Mittel sind, die nur noch nicht entdeckt sind.
<b>Antragssteller</b>	Christopher (11)
<b>Abstimmung:</b>	17 Dafür, 0 Dagegen, 8 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

## Freizeit

<b>Antrag 7</b>	<b>Bolz- und Spielplätze sollen renoviert werden. Wir wollen dabei mitplanen und mitbestimmen, was sich dort verändern soll.</b>
<b>Der Antrag</b>	Z.B. in Sailauf, Haibach, Mömbris [Anlage sollte auch für kleine Kinder sicher sein], Heigenbrücken
<b>Antragssteller</b>	Sebastian (10)
<b>Abstimmung:</b>	24 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 8</b>	<b>Sportplätze der Schulen sollten auch am Wochenende und in den Ferien geöffnet werden. Z.B. der Tartanplatz der Hauptschule in Mömbris.</b>
<b>Der Antrag</b>	In Mömbris gibt es z.B. nur einen kaputten Platz, so dass kein andere Sportplatz vorhanden ist.
<b>Antragssteller</b>	Isabell, Maren, Sina, Svenja (11)
<b>Abstimmung:</b>	19 Dafür, 0 Dagegen, 6 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 9</b>	<b>Es sollte einen Jugendtreff geben, damit die Jugendlichen nicht auf Spielplätzen rumhängen, Alkohol trinken und mit Flaschen diese verschmutzen.</b>
<b>Der Antrag</b>	Auf vielen Spielplätzen macht es keinen Spass zu spielen, weil Jugendliche dort immer Whisky, Wodka, Bier und Schnapps trinken sowie Drogen nehmen. Evtl. sollte die Polizei Bolz- und Spielplätze häufiger kontrollieren.
<b>Antragssteller</b>	Leon (10), Marius (11), Martin (10)
<b>Abstimmung:</b>	17 Dafür, 0 Dagegen, 8 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 10</b>	<b>Wir fordern in Dammbach einen gescheiterten Bolzplatz und eine Seilbahn oder die Erlaubnis auf dem oberen existierenden Vereins-Sportplatz spielen zu dürfen.</b>
<b>Der Antrag</b>	Wir langweilen uns, weil wir neben einem "Baby-Spielplatz" nur einen kaputten, steinigen, abgenutzten, unebenen Bolzplatz und keinen anderen Aufenthaltsort in Dammbach haben
<b>Antragssteller</b>	Alexander (11)
<b>Abstimmung:</b>	15 Dafür, 1 Dagegen, 9 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	Es soll ein Lageplan mit dem gewünschten Ort markiert werden.

<b>Antrag 11</b>	<b>In Parks und auf Spielplätzen sollen Alkohol, Zigarretten, Drogen usw. verboten werden.</b>
<b>Der Antrag</b>	Belästigung durch dort herumhängende Personen.
<b>Antragssteller</b>	Isabell, Maren, Sina, Svenja (11)
<b>Abstimmung:</b>	21 Dafür, 0 Dagegen, 4 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

## Verkehr

<b>Antrag 12</b>	<b>In den Schulbussen sollte es ältere Schüler geben, die aufpassen, dass nicht gedrängt wird, und dass sich jeder ordentlich anstellt.</b>
<b>Der Antrag</b>	Es gibt viele Rücksichtslosigkeiten im Bus, da die Älteren die Jüngeren immer rausziehen und sich vordrängeln, indem sie die anderen umschubsen.
<b>Antragssteller</b>	Olivia (10)
<b>Abstimmung:</b>	21 Dafür, 0 Dagegen, 4 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 13</b>	<b>Es sollte genügend Schulbusse geben.</b>
<b>Der Antrag</b>	Es gibt zu wenig Schulbusse zwischen Schulzentrum Hösbach von/ nach Heigenbrücken, Haibach, Reichenbach, Mömbris; Bei Überfüllung gibt es unter den Schüler/innen viele Aggressionen.
<b>Antragssteller</b>	Tobias (11)
<b>Abstimmung:</b>	23 Dafür, 1 Dagegen, 1 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	

<b>Antrag 14</b>	<b>Es sollte sichere Fahrradwege geben.</b>
<b>Der Antrag</b>	Es gibt keinen sicheren Fahrradweg z.B. von Dammbach nach Eschau oder Mespelbrunn. Das ist zu gefährlich. Wir fordern Fahrradwege, um Fahrradausflüge machen zu können.
<b>Antragssteller</b>	Alexander (11)
<b>Abstimmung:</b>	13 Dafür, 7 Dagegen, 5 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	Es soll ein Lageplan mit dem gewünschten Ort markiert werden.

## Schule

<b>Antrag 15</b>	<b>Wir hätten gerne ein Klassenmaskottchen (Klassen-Tier).</b>
<b>Der Antrag</b>	Damit die Klasse leiser ist, um die Ohren des Tieres nicht zu schädigen, wir mehr Abwechslung haben, man sich mehr auf die Schule freut und vielleicht besser gelernt wird, damit wir das Tier behalten können.
<b>Antragssteller</b>	Leonie (10), Karla (12), Katharina (10), Nicola (11), Olivia (10), Theo (11), Tobias (11)
<b>Abstimmung:</b>	16 Dafür, 9 Dagegen, 0 Enthaltungen
<b>Paten</b>	
<b>Was aus dem Antrag bisher geworden ist</b>	